



Misrachi Österreich lädt ein

DEUTSCHKREUTZ

Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Zelem im Burgenland 1672 bis 1944

Programm der Gedenkveranstaltung am Donnerstag, 23. Oktober 2014

17:30 Jüdischer Friedhof: **Gedenken an die ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter**

Worte des Gedenkens und Gebete: *Rav Joseph Pardess, Rabbiner der Misrachi*

18:15 im Schloss Deutschkreutz

Begrüßung: *Nechemja Gang, Präsident der Misrachi Österreich*

Grußworte: *Oskar Deutsch, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien*

Oberrabbiner Prof. Chaim Eisenberg, Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien

Referate:

Mag. Franz Sauer, Bundesdenkmalamt, Abt. für Archäologie: Der Südostwall - Eine Bestandsaufnahme

Dr. Eleonore Lappin-Eppel, Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Das Lager für ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter in Deutschkreutz - eine Spurensuche

Univ.Prof. Dr. Shlomo Spitzer, Institut für jüdische Geschichte, Bar Ilan Universität, Ramat Gan, Israel:

Rabbinische Persönlichkeiten in der Jüdischen Gemeinde Zelem

Nechemja Gang: Vorstellung des virtuellen Projekts „Der jüdische Friedhof von Zelem erzählt seine Geschichte“

DI Hanna A. Liebich: Bundesdenkmalamt, Abt. für Architektur:

Der jüdische Friedhof von Zelem – Versuch einer Visualisierung

Schlusswort: Landeshauptmann des Burgenlands Dr. Hans Niessl:

Die Botschaft der Vergangenheit an die kommenden Generationen

Kleines Buffet und Getränke

Für weitere Information: info@misrachi.at

Gefördert aus Mitteln von:

Zukunftsfonds
der Republik Österreich



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

